

Spectra Digi-Monitor Österreich (Teil 1)

Juli 2017



Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

<p>Der Hintergrund zur Studie</p>	<p>Die Digitalisierung führt in hohem Tempo zu Veränderungen in unserer Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Aus diesem Grund hat Spectra den Digi-Monitor als Trendstudie ins Leben gerufen und erhebt ab 2017 jährlich, wie die Bevölkerung Österreichs durch die Digitalisierung erfasst und beeinflusst wird. Der Digi-Monitor richtet sich in Form von face-to-face Interviews (CAPI) an die Gesamtbevölkerung Österreichs ab 15 Jahren, also auch an jene Zielgruppen, die nicht online sind. In den kommenden Monaten wird Spectra in mehreren Teilen die Kerninhalte dieser Studie veröffentlichen. Im vorliegenden ersten Teil geht es um die Verbreitung des Internet in Österreich und die Nutzung von ausgewählten digitalen Anwendungen.</p>
<p>Die Penetration des Internet</p>	<p>Auf der Basis von mehr als 3.000 Interviews im Frühjahr 2017 zeigt sich, dass 80% der Bevölkerung das Internet nutzen, egal an welchem Ort und zu welchem Zweck.</p> <p>Die Altersgruppe der 15-29jährigen ist fast ausnahmslos online. Aber auch unter den 30-49jährigen liegt die Nutzungsrate mit 96% äußerst hoch. Erst ab den Generationen 66+ fällt die Internetnutzung auf unter 40%.</p> <p>Die mobile Internetnutzung, gemessen anhand der Geräte Smartphone und Tablet, erreicht aktuell einen Wert von 66%. Wobei auch hier wiederum die Nutzungsrate bei den 15-29jährigen mit 94% am höchsten ist und in der Altersgruppe ab 66+ nur mehr 20% erreicht. Misst man die mobile Internetnutzung zusätzlich auch mit Laptop/Notebook, so steigt der Anteil auf 74%.</p>
<p>Die tägliche Internetnutzungsdauer</p>	<p>Im Durchschnitt verbringen die Österreicher täglich 1 Stunde und 48 Minuten im Internet. Dazu zählen die private wie auch die berufliche Nutzung. Auffallend ist der Unterschied zwischen Männern und Frauen. Während die Männer angeben, 2 Stunden und 3 Minuten im Internet zu verbringen, sind es bei den Frauen nur 1 Stunde und 35 Minuten.</p> <p>Die Nutzungsdauer korreliert aber auch mit dem Alter der Befragten. Am längsten, nämlich 2 Stunden und 52 Minuten, halten sich die 15-29jährigen im Internet auf. In der Gruppe 30-49 Jahre reduziert sich die Nutzung um eine halbe Stunde auf 2 Stunden 22 Minuten. Und die ältere Generation (66+) ist dann nur mehr 24 Minuten täglich online.</p>

Die Nutzung diverser Geräte

Hinsichtlich der genutzten Geräte ist das Smartphone mit 72% ganz klar die Nummer 1. Das „normale“ Mobiltelefon erreicht nur mehr einen Anteil von 24%, und wird vor allem von der Generation 66+ genutzt (51%).

Das am zweithäufigsten genutzte Gerät ist das Notebook. Mehr als jeder zweite Österreicher (55%) hat ein Notebook in Verwendung, und zwar beruflich wie auch privat. Die Verwendung von Tablets hinkt mit 24% noch etwas hinterher.

Die in den letzten Jahren immer stärker auf den Markt kommenden, am Körper tragbaren Geräte, sogenannte Wearables wie Smartwatch oder Fitnessarmbänder, nutzen derzeit 7% der Österreicher. In der Altersgruppe 15-29 Jahre sind es bereits 13%.

Insgesamt zeigt sich, dass die Zugehörigkeit zu einer höheren sozialen Schicht mit entsprechendem Einkommen den Kauf bzw. den Besitz neuer Geräte begünstigt. Und auch die jüngere Generation zwischen 15 und 29 Jahren ist in Summe besser mit Geräten ausgestattet als die ältere. Einzig das „alte“ Mobiltelefon wird von den Älteren noch häufiger verwendet.

Die Nutzungsraten von ausgewählten digitalen Anwendungen

Neben den Geräten hat sich Spectra auch mit ausgewählten digitalen Anwendungen beschäftigt. Der Bereich E-Government-Anwendungen, wie zB. der Jahresausgleich beim Finanzamt, werden von jedem fünften Österreicher (19%) genutzt. Und zwar vor allem von den 30-49jährigen (29%) und von Personen der A-/B-Schicht (33%).

Ebenso sind es 19% der Österreicher, die zuhause keinen normalen Fernseher mehr haben, sondern ein Smart TV-Gerät besitzen.

Erst im Anfangsstadium befinden sich sogenannte Smart-Home-Systeme. Diese Anwendungen sind datenbasierte Dienste, mit denen man im Haushalt Prozesse wie Licht- oder Heizungssteuerung oder die Steuerung von Elektrogeräten an die eigenen Bedürfnisse anpassen kann und auch von der Ferne aus zB. über ein Smartphone regeln kann. Erst 4% der befragten Österreicher nutzen solche digitalen Anwendungen.

Noch weniger, nämlich nur 2%, verwenden zuhause die sprachgesteuerten Home-Lautsprecher mit Assistenzfunktion. Und ebenfalls noch kaum in Verwendung ist das GPS-Tracking für Haustiere (1%). Bei den letztgenannten Anwendungen wird es interessant sein, wie diese sich über die kommenden Jahre entwickeln werden.

Die Penetration des Internet in Österreich

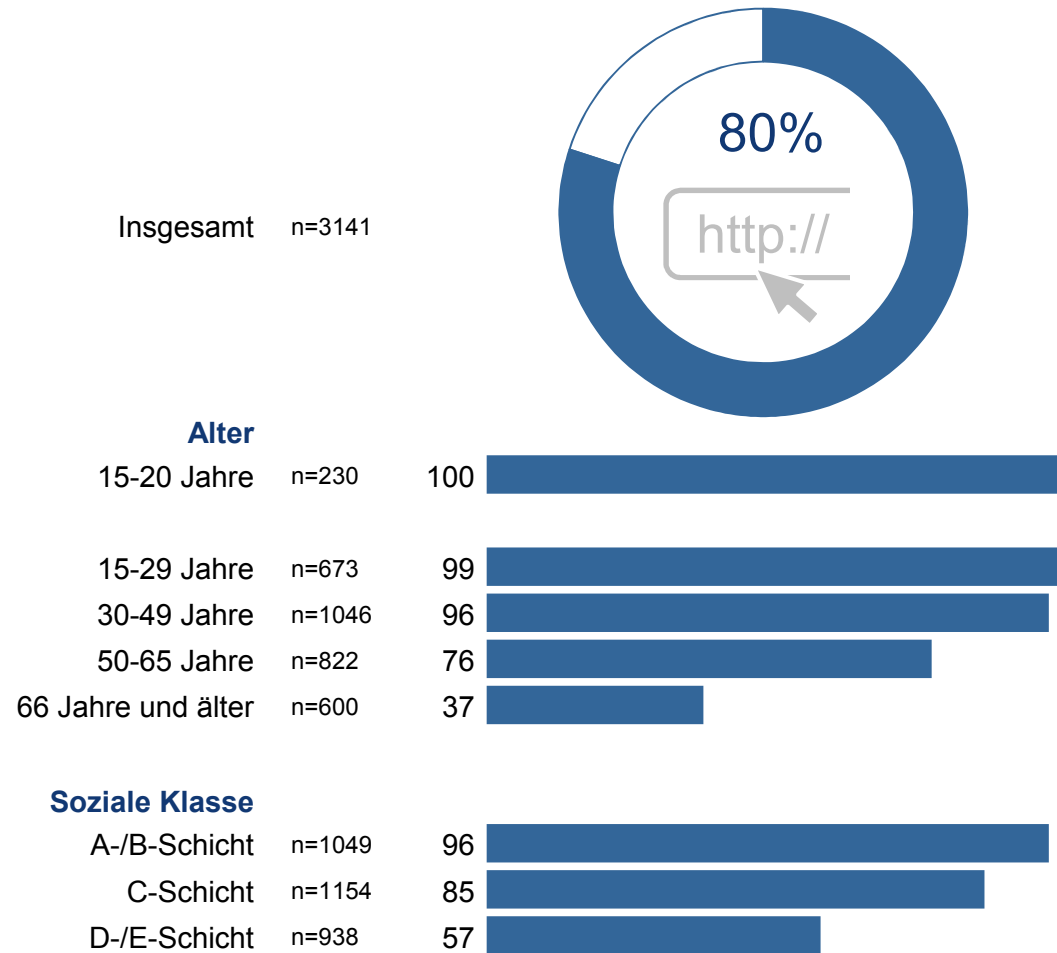


SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

80% der Österreicher nutzen das Internet

Frage M28: Und wie oft nutzen Sie persönlich das Internet, egal an welchem Ort und zu welchem Zweck: d.h. z.B. für das Senden von E-Mails, Surfen auf Webseiten, Nutzung sozialer Medien, Downloads usw.

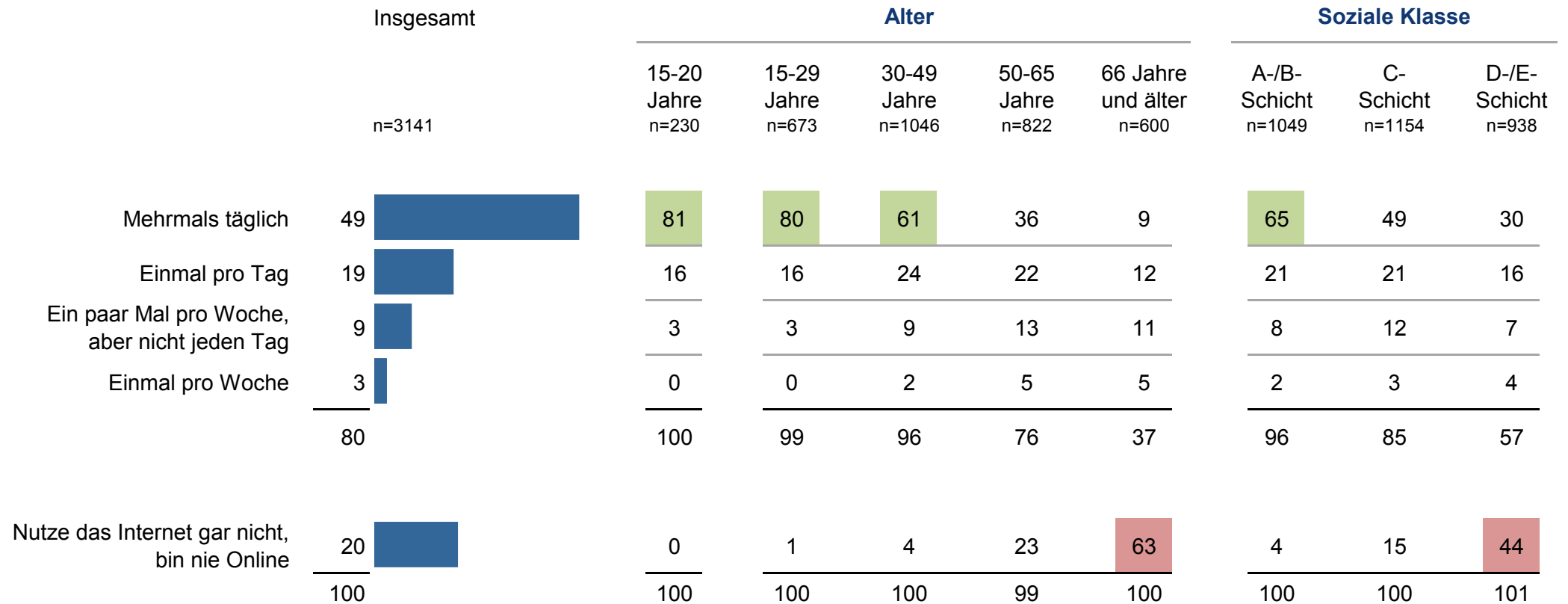
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Die Häufigkeit der Internetnutzung im Detail

Frage M28: Und wie oft nutzen Sie persönlich das Internet, egal an welchem Ort und zu welchem Zweck: d.h. z.B. für das Senden von E-Mails, Surfen auf Webseiten, Nutzung sozialer Medien, Downloads usw.

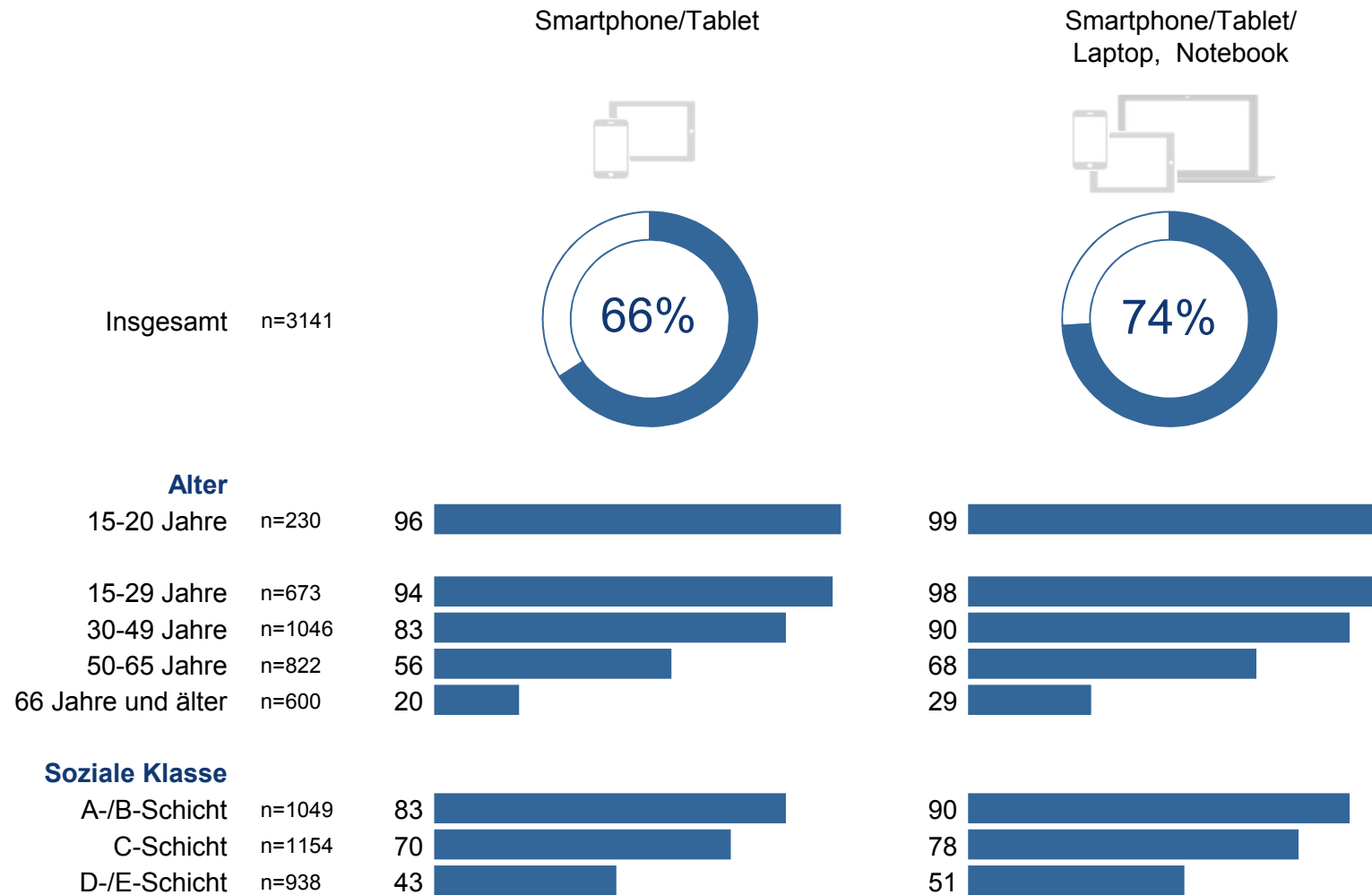
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Die mobile Internetnutzung in Österreich

Frage 4: Mit welchen dieser Geräte sind Sie im Internet?

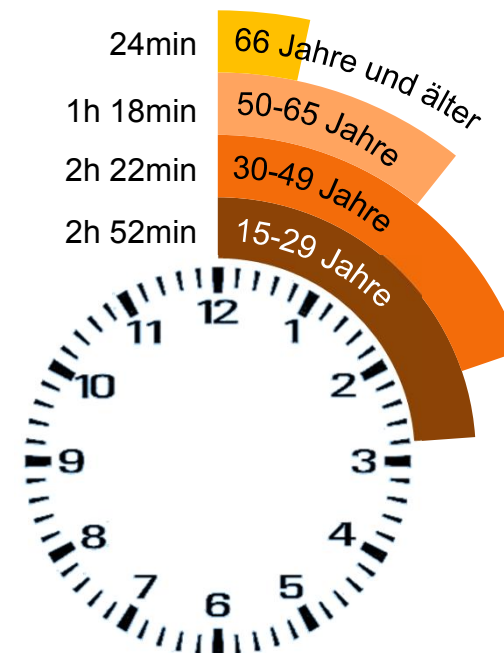
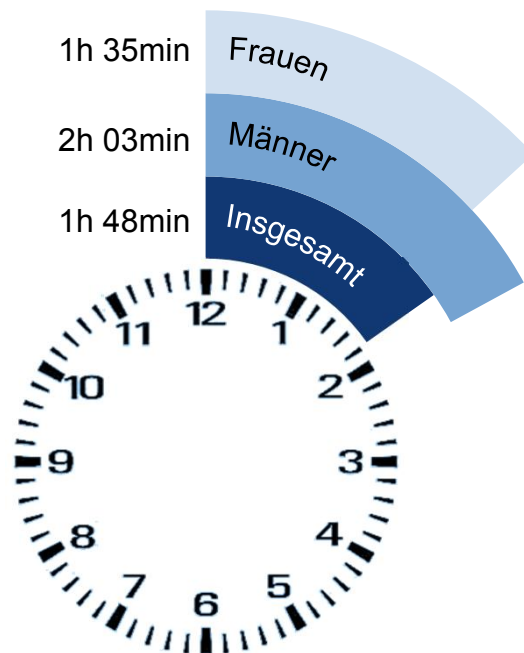
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Frage 6: Wie viel Zeit verbringen Sie an einem normalen Tag im Internet, inklusive sozialer Netzwerke wie zB. Facebook, Twitter oder Snapchat, egal ob privat oder beruflich?

Basis: Österreichische Bevölkerung

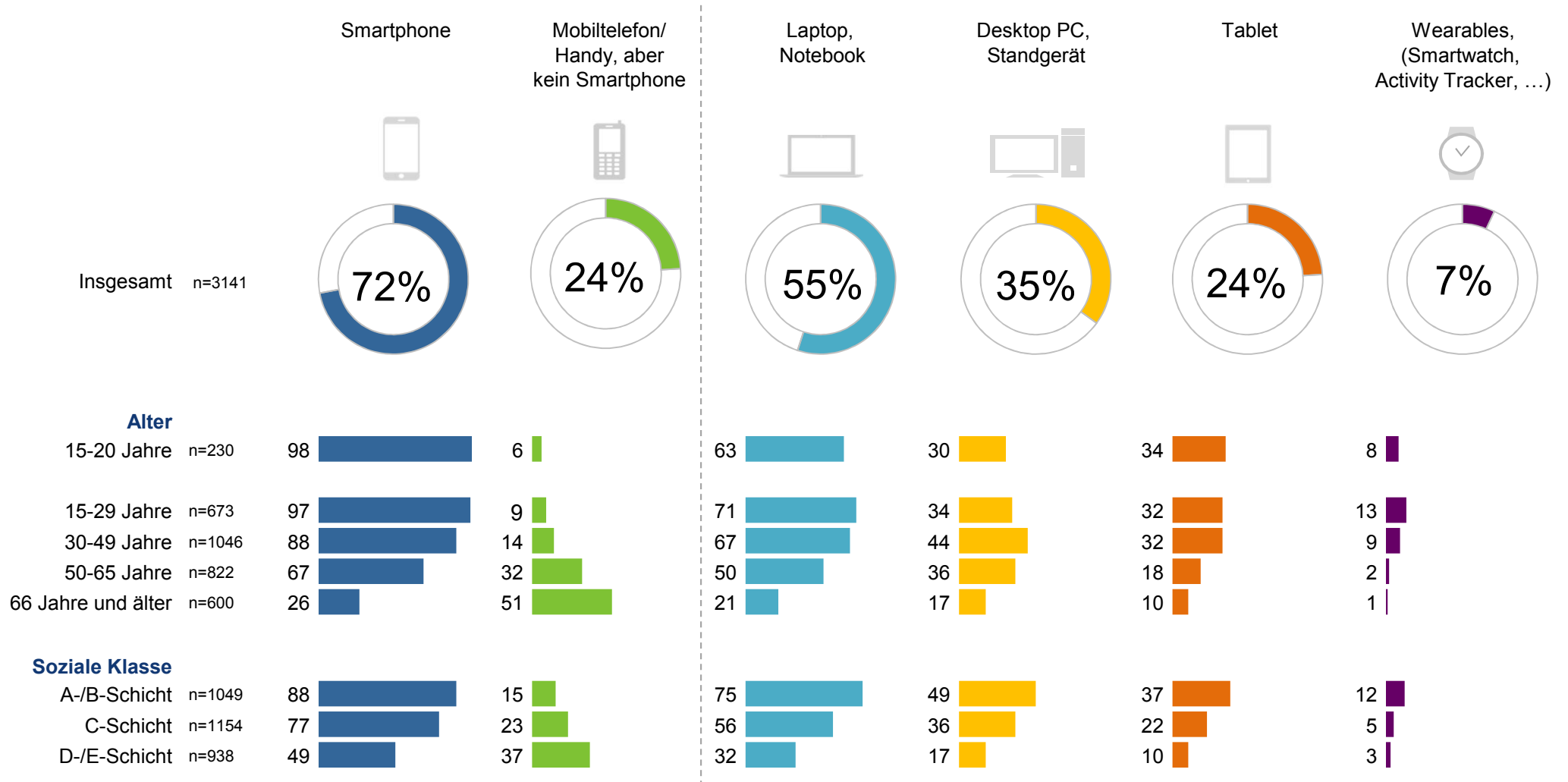
Durchschnittliche Internetnutzung in Stunden



Geräte-Nutzung insgesamt

Frage 1: Welche der folgenden Geräte nutzen Sie persönlich, und zwar privat oder beruflich?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Nutzungsraten von digitalen Anwendungen

Frage 2: Wie ist das mit folgenden Anwendungen? Nutzen Sie ...?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

